

Leistungs- und Erlös-, Kosten-, Deckungsbeitrags- sowie Betriebserfolgsrechnung	4.11 Kontroll- und Wiederholungsfragen	
Kurs 4 Deckungsbeitrags- und Betriebserfolgsrechnung	Kurs 4 Deckungsbeitrags- und Betriebserfolgsrechnung	
Prof. Dr. sc. oec. Reiner König	Auflage 2022	Kurs 4 Seite 275

4.11 Kontroll- und Wiederholungsfragen Kurs 4 Deckungsbeitrags- und Betriebserfolgsrechnung

1. a) Was verstehen Sie unter Betriebserfolgsrechnung ?
b) Nennen Sie weitere Bezeichnungen für die Betriebserfolgsrechnung.
c) Worin bestehen die Aufgaben der Betriebserfolgsrechnung ?

2. Stellen Sie die Zusammenhänge und Unterschiede zwischen der Erfolgsrechnung im externen und internen Rechnungswesen dar.

Warum wird zusätzlich zur Gewinn- und Verlustrechnung eine Betriebserfolgsrechnung durchgeführt ?

3. a) Was verstehen Sie unter Betriebserfolg ?
b) Nennen Sie unterschiedliche Größen bzw. Kennzahlen für den Betriebserfolg.
c) Wie werden die unter b) genannten Größen berechnet ?

4. Stellen Sie den Zusammenhang zwischen Betriebserfolg, neutralem Erfolg und Unternehmenserfolg dar.

5. Wodurch ist die Betriebserfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren gekennzeichnet ?

6. a) Was sind „Gesamtleistungen“ und „Gesamtkosten“ ?
b) Wie werden die „Gesamtleistungen“ und „Gesamtkosten“ ermittelt ?

7. Stellen Sie das grundsätzliche Vorgehen bei einer kontenmäßigen Betriebserfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren auf der Basis von Vollkosten dar.

8. Stellen Sie das grundsätzliche Vorgehen bei einer tabellarischen Betriebserfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren auf der Basis von Vollkosten dar.

9. Stellen Sie die Vorteile und Nachteile der kurzfristigen Erfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren dar.

10. Wodurch ist die Betriebserfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren gekennzeichnet ?

11. a) Was gehört zu den „Umsatzleistungen“ und „Umsatzkosten“ ?
b) Wie werden die „Umsatzleistungen“ und „Umsatzkosten“ ermittelt ?
12. Stellen Sie das grundsätzliche Vorgehen bei einer kontenmäßigen Betriebserfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren auf der Basis von Teilkosten dar.
13. Stellen Sie das grundsätzliche Vorgehen bei einer tabellarischen Betriebserfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren auf der Basis von Teilkosten dar.
14. Stellen Sie die Vorteile und Nachteile der kurzfristigen Erfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren dar.
15. a) Was verstehen Sie unter einem Kostenträgerzeitblatt ?
b) Erläutern Sie den grundsätzlichen Aufbau eines Kostenträgerzeitblattes.
c) Wodurch unterscheiden sich Aufbau und Inhalt von Kostenträgerzeitblättern bei
 - Vollkostenrechnung,
 - einfacher bzw. einstufiger Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnung,
 - entwickelter bzw. mehrstufiger Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnung,
 - Gesamtkostenverfahren sowie
 - Umsatzkostenverfahren ?
16. a) Was verstehen Sie unter betriebsbedingten und anlagebedingten Kosten ?
b) Wie erfolgt eine Betriebserfolgsrechnung auf der Basis von betriebsbedingten und anlagebedingten Kosten ?
17. Was verstehen Sie unter
 - a) Produkterfolgsrechnung,
 - b) Vertriebserfolgsrechnung,
 - c) Kundenerfolgsrechnung,
 - d) Unternehmenserfolgsrechnung und
 - e) Profit-Center-Rechnung ?
18. Erläutern Sie das Vorgehen bei der Planung des Betriebserfolgs im Unternehmen und dabei zu lösende Probleme.
19. Ordnen Sie die Planung des Betriebserfolgs in das System der Jahresplanung eines Unternehmens ein.

20. Welche Positionen der Gewinnverwendung sind bei der Planung des Betriebserfolgs zu beachten ?
21. Von welchen Einflussfaktoren werden Höhe und Entwicklung des Betriebserfolgs in einem Unternehmen bestimmt ?